

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

Bibelüberblick - Teil 59

Messianische Psalmen

HAUSAUFGABE

1. **BIBEL:** [Ps. 2; 20; 22; 23; 24; 35; 41; 110; 132](#) aufmerksam durchlesen
2. **FRAGEN ZUM NACHDENKEN:** Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor du die Unterlagen durchliest.
 - a. Fasse Psalm 2 in eigenen Worten zusammen. Dieser Psalm enthält zwei Aspekte des Wirkens Jesu Christi. Welche sind dies? Warum ist Psalm 2 die geistlich logische Folge von Psalm 1?
 - b. Welchen Aspekt des Lebens Jesu beschreibt Psalm 22? Welchen Psalm 23 und welchen Psalm 24? Fasse die drei Psalmen in eigenen Worten zusammen.
3. **UNTERLAGEN:** Teil 59 aufmerksam durchlesen

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE PSALMEN

Wie bereits erwähnt, ist die hebräische Literatur auf der Grundlage des Parallelismus der Gedanken aufgebaut. Drei Beispiele für die häufigsten Arten des Parallelismus in den Psalmen sind:

1. sinnverwand - d.h. die zweite Zeile wiederholt die Wahrheit der ersten Zeile in ähnlichen Worten zB.

"Jahwes ist die Erde und ihre Fülle,
der Erdkreis und die darauf wohnen" (Ps. 24,1)

2. gegensätzlich - d.h. die Aussage der ersten Zeile wird durch den Vergleich mit der Aussage der zweiten Zeile betont zB.

"Denn Jahwe kennt den Weg der Gerechten;
aber der Gesetzlosen Weg wird vergehen" (Ps. 1,6)

3. zusammensetzend - d.h. die zweite Zeile erklärt oder ergänzt die erste Zeile zB.

"Das Gesetz des Herrn ist vollkommen,
erquickend die Seele" (Ps. 19,7)

Viele der Psalmen haben am Anfang erklärende Worte wie zB. "Dem Vorsänger. Ein Maskil von den Söhnen Korahs" (Ps. 42); oder "Von David, als er seinen Verstand vor Abimelech verstellte, und dieser ihn wegtrieb, und er fortging" (Ps. 34,1). Diese gehören auch zu dem ursprünglichen Text und sollten in Zusammenhang mit dem jeweiligen Psalm gelesen werden. Diese erklärenden Worte geben hauptsächlich in Bezug auf drei Bereiche Information:

1. der Schreiber - Aufgrund dessen wissen wir, dass 100 Psalmen den Namen des Schreibers tragen; 50 hingegen sind anonym.

2. musikalische Begleitung - hier wird angegeben, mit welchen Instrumenten gespielt werden soll (zB. Ps. 6) oder wie der Psalm vorgesungen werden soll. Ein häufiger Ausdruck ist "Sela". Die genaue Bedeutung des Wortes ist unbekannt. (Es könnte von einem hebräischen Wort stammen, das "aufheben" bedeutet.) Wahrscheinlich wurde dadurch eine Pause beim Vorlesen angedeutet, in welcher die musikalische Begleitung gespielt wurde. Das Wort selbst wurde höchstwahrscheinlich nicht vorgelesen, sondern von dem Aufführenden zur Kenntnis genommen.
3. geschichtliche Information - viele Psalmen liefern wichtige geschichtliche Informationen über das Leben von David (zB. Ps. 3; Ps. 7); andere Psalmen wurden nur an bestimmten Feiertagen vorgetragen.

(Weitere Einzelheiten über die Psalmen werden im nächsten Teil Nr. 60 gegeben.)

DIE MESSIANISCHEN PSALMEN

Diese Psalmen enthalten viele der wunderbarsten Prophezeiungen in Bezug auf Jesus Christus, den Messias. Übersieht man diesen Aspekt der Psalmen, so geht ein Großteil ihres Wertes verloren. In den messianischen Psalmen wird nicht nur auf Begebenheiten in dem Wirken des Messias Bezug genommen, sondern in einigen Psalmen spricht der Messias auch selbst (siehe Ps. 22 und Matth. 27,35-36). In den messianischen Psalmen gibt es drei verschiedene Betonungen:

1. der leidende Messias
2. der Sohn des Menschen
3. der königliche Messias

PSALM 2

Hebr. 1,5 zeigt, dass dieser Psalm auf Jesus Christus hinweist. Er ist eine geistlich logische Folge von Psalm 1. In Psalm 1 wird der Gesetzlose als Individuum dargestellt. In Psalm 2 wird das Bild auf die gottlose Gesellschaft erweitert. Der Psalm stellt zwei gegensätzliche Szenen dar und endet mit einer Einladung:

DER SOHN VERWORFEN (V. 1-5)	DER SOHN REGIERT (V. 6-9)	DIE EINLADUNG (V. 10-12)
Sein erstes Kommen	Sein zweites Kommen	Jahwe DIENEN - oder
MENSCHLICHE REBELLION	GÖTTLICHER ZORN	von Jahwe VERDAMMT

Über den geschichtlichen Hintergrund des Psalms ist man sich nicht sicher. Es gibt zwei Möglichkeiten:

1. bildlich - Der Psalm widerspiegelt überhaupt keinen geschichtlichen Hintergrund.
2. konkreter geschichtlicher Zusammenhang - Die Krönung eines Königs; vielleicht sogar die von David selbst. In diesem Fall wurden die umliegenden heidnischen Nationen wegen seiner Besteigung des Thrones unruhig (siehe 2. Sam. 5,17). Der König jedoch ist von seiner göttlichen Ernennung überzeugt. Aus Stellen im NT geht es jedoch klar hervor, dass der Psalm nicht nur auf diesen engen geschichtlichen Zusammenhang beschränkt ist (siehe Apg. 4,25-26; 13,33; Hebr. 1,5; 5,5). Psalm 2 offenbart auch den vollkommenen König, Jesus Christus, den Messias, als den verworfenen und dann den regierenden König.

Der Sohn verworfen (V. 1-5)

Die ersten Verse zeigen die Unruhe und Rebellion der Völker gegen den König in Israel. Auf einer breiteren Ebene zeigen sie die Ablehnung der Menschheit gegen den Gesalbten Gottes - Jesus Christus. Vers 4 offenbart eine Szene im Himmel, wo Gott über diese Rebellion lacht. Bald aber wird dieses Lachen durch Worte des Zornes und des Gerichtes ersetzt.

Der Sohn regiert (V. 6-9)

In dem ersten Teil des Psalms kämpfen die Könige um die Herrschaft der Welt, aber Gott hat bereits Seinen König auserwählt und gesalbt. Die Welt gehört Christus! Er wird von Zion aus regieren (V. 6) und wird alle rebellischen heidnischen Völker wie Töpferwerk zerschmeißen.

Die Einladung (V. 10-12)

Der Psalm schließt mit einer Einladung. Entweder "Jahwe mit Furcht dienen" oder von Ihm verdammt zu sein "dass Er nicht zürne, und ihr umkommt auf dem Wege" (V. 12).

PSALM 22, 23 und 24 (Die Trilogie des Christus)

In diesen Psalmen kommen die drei Betonungen der messianischen Psalmen vielleicht am deutlichsten zum Ausdruck:

- Ps. 22 - das Lied von Golgatha - der leidende Messias
- Ps. 23 - das Lied des Hirten - der Sohn des Menschen
- Ps. 24 - das Lied des Königs - der königliche Messias

Obwohl in jedem Fall David der Verfasser war, kann man gemäß dem Prinzip der prophetischen Anwendung verstehen, dass diese Psalmen nicht nur Begebenheiten und Ereignisse im Leben Davids darstellen, sondern ihre endgültige Erfüllung in der Person und dem Werk Jesu Christi haben.

Karte 119 - Die Trilogie des Christus

PSALM 22	PSALM 23	PSALM 24
CHRISTUS, DER LEIDENDE	CHRISTUS, DER HIRTE	CHRISTUS, DER KÖNIG
Sein Sterben	Sein Leben	Sein Regieren
das Kreuz	der Hirtenstab	die Krone
DIE ERRETTUNG	DAS CHRISTLICHE LEBEN	DIE FREUDE DER WIEDERKUNFT

PSALM 22 (die Vergangenheit)

Der Psalm vom Kreuz. Obwohl David in seinem Leben viele Leiden durchmachte, beschreiben die Worte dieses Psalms die Leiden eines anderen, der noch kommen würde. Vers 1 ist wortwörtlich der Ruf des Herrn Jesus am Kreuz (siehe Matth. 27,46). Einige weitere Aspekte der Kreuzigung sind klar ersichtlich:

1. der Spott und Hohn von den Feinden (V. 6-8)
2. der Tod durch Kreuzigung (V. 16)

3. die Verteilung Seiner Kleider (V. 18)

PSALM 23 (die Gegenwart)

Hier schrieb David von etwas, mit dem er sehr vertraut war - der Hirte seiner Schafe. Er wusste von der Unverlässlichkeit und Verwundbarkeit der Schafe und der dadurch erhöhten Verantwortung des Hirten. Aber auch in diesem Psalm bringt er seine persönliche Beziehung zum Herrn zum Ausdruck - "Jahwe ist mein Hirte". Die Rolle des Hirten in dem Leben der Schafe ist unerlässlich:

1. Er begegnet den Bedürfnissen - wie Ruhe, Essen, Trinken und Führung
2. Er nimmt die Angst - sogar die Angst vor dem Tode verschwindet in Seiner Gegenwart
3. Er stillt alle Begehren - Der großzügige Gastgeber, welcher unser aller Begehren mit Güte und Barmherzigkeit begegnet – jetzt und in alle Ewigkeit: "im Hause Jahwes auf immerdar".

PSALM 24 (die Zukunft)

In V. 1-2 wird geoffenbart, dass die Erde und alles, was auf der Erde ist, dem Herrn gehört, da Er der Schöpfer ist. In den V. 3-6 wird die Frage aufgeworfen "Wer kann in der Gegenwart dieses großen Gottes stehen?" Die Antwort lautet, "der unschuldiger Hände und reinen Herzens ist ...". Wer allein kann diese Forderung erfüllen? Jesus Christus. In den V. 7-10 wird Seine triumphale Wiederkehr von dem Thron des Vaters zur Erde beschrieben. Er ist der König der Herrlichkeit. Fünfmal in diesen Versen wird Ihm dieser Titel gegeben. Es ist möglich, dass dieser Psalm vorgesungen wurde, als die Bundeslade von Obed-Edom nach Zion gebracht wurde (siehe 2. Sam. 6,12-17). Später im Tempeldienst wurde dieser Psalm jede Woche bei der Sabbatfeier vorgelesen.

[[vorheriger Teil](#) | [Inhalt](#) | [nächster Teil](#)]

© 2001 [Evangeliums-Zentrum e.V.](#)